Modulkatalog

Wirtschaftswissenschaften – Bachelor of Arts (B. A.)

Studienverlaufsübersicht Wirtschaftswissenschaften (B. A.)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
SQF20 D Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf Assignment 5 LP	**VWL24** E Introduction to Economics Assignment 5 LP	**ENC13** E English for professional purposes C1 Klausur 5 LP	**ENC23** E English for professional purposes C2 Klausur 5 LP	**VWL32** D Finanzwissenschaft I Assignment 5 LP	**VWL33** D Finanzwissenschaft II Assignment 5 LP
BWL25 D Grundlagen des Wirtschaftens Klausur 5 LP	**MKG23** D Grundlagen des Marketingmanagements Klausur 5 LP	**UFU22** D Ökonomie und Philosophie Assignment 5 LP	**DIT40** D Strategisches Management und Digitalisierung Assignment 5 LP	**P10** D Projekt 10 LP	**Vertiefung 2** 15 LP
BWL26 D BWL-Grundlagen Klausur 5 LP	**IUF22** D Investition und Finanzierung Klausur 5 LP	**KIM20** D Künstliche Intelligenz: Einführung in Technologie und Anwendungen Klausur 5 LP	**WIR96** D Internationales Wirtschaftsrecht und Fallstudien Assignment 5 LP		
MAT25 D Wirtschaftsmathematik Klausur 5 LP	**WIS30** D Deskriptive Statistik Klausur 5 LP	**WIS31** D Induktive Statistik Assignment 5 LP	**DIT46** D Digital Start-up Management (Planspiel) Assignment 5 LP	**Vertiefung 1** 15 LP	
EWS02 E The language of business Klausur 5 LP	**VWL30** D Mikroökonomie Klausur 5 LP	**VWL31** D Makroökonomie Assignment 5 LP	**VWL22** D Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland Klausur 5 LP		**B10** Abschlussprüfung 10 LP
LPM21 D Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements Klausur 5 LP	**WIP20** D Einführung in die Wirtschaftspsychologie Klausur 5 LP	**KLR23** D Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Klausur 5 LP	**BWL27** D Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit Assignment 5 LP		

Vertiefungen Wirtschaftswissenschaften (B. A.)

Vertiefung 1: Betriebswirtschaftslehre I	Vertiefung 2: Betriebswirtschaftslehre II	Vertiefung 3: Volkswirtschaftslehre I	Vertiefung 4: Volkswirtschaftslehre II	Vertiefung 5: Technik
UFU76 D Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements Klausur 5 LP	**KIM21** D Anwendung von KI in Wirtschaft und Gesellschaft Assignment 5 LP	**VWL62** D Internationale Volkswirtschaftslehre Klausur 5 LP	**VWL61** D Europäische Wirtschaft Assignment 5 LP	**EEW65** D Grundlagen der Energiewirtschaft Klausur 5 LP
CON21 D Operatives Controlling Klausur 5 LP	**NAM40** D Corporate Social Responsibility Assignment 5 LP	**EEW68** D Energiemarktregulierung Assignment 5 LP	**EEW61** D Energiepolitik Assignment 5 LP	**EEW40** D Aktuelle Themen der Energiewirtschaft Assignment 5 LP
WIS40 D Going global: Planspiel Assignment (50%) + mündliche Prüfung (50%) 5 LP	**PER54** D HR-Management, Digitalisierung + New Work Assignment 5 LP	**WIS40** D Going global: Planspiel Assignment (50%) + mündliche Prüfung (50%) 5 LP	**GES45** D Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie Assignment 5 LP	**PMN40** D Ressourcenmanagement Assignment 5 LP

BAWISP Projekt

Kompetenzzuordnung	Eigenständigkeit, Reflexivität, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul BAWISP bearbeiten und lösen die Studierenden eigenständig nach professionellen wirtschaftswissenschaftlichen Standards Aufgabenstellungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch auf Bachelorniveau und im Kontext aktueller Entwicklungen innerhalb der Themenfelder und Schwerpunkte des Studiengangs problem- und zielorientiert. Sie setzen das erworbene - auch interdisziplinäre - Fachwissen um und wenden es an. Weiterhin verfügen sie über die Fähigkeit, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und zu hinterfragen. Überdies dokumentieren sie Ergebnisse zielorientiert und bereiten sie nach den Regeln der Wissenschaftlichkeit im Rahmen der Projektarbeit auf.
Inhalt	Bearbeitung einer Projektaufgabe Selbstständig unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Modell- oder Konzeptentwicklung, Optimierungsempfehlungen, Untersuchungen, empirische Forschungsarbeit, Gestaltungsempfehlungen usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Studiengangsinhalte Die Aktivierung dieses Moduls erfolgt durch das Prüfungsamt im Rahmen der Anmeldung und Genehmigung der Arbeit. Eine Aktivierung durch Sie selbst ist nicht möglich.
Voraussetzungen	Vor Beginn der Praxisphase müssen die im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen Module der ersten drei Studiensemester erfolgreich abgeschlossen oder mindestens 90 ECTS erreicht worden sein.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Projektbericht
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

BWL25 Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BWL25 können die Studierenden grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge erläutern. Zudem können sie die Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie nennen und beschreiben.
Inhalt	**Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt** Einstieg ins Thema mit einer Darstellung wirtschaftlicher Grundzusammenhänge Das Unternehmen als Wirtschaftseinheit und seine Umwelt Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen **Gründung eines Unternehmens** Was ist ein Unternehmen Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen Der Businessplan Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**BWL101 Studienbrief** Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt **BWL102 Studienbrief** Gründung eines Unternehmens **Onlineübung** zu den Studienbriefen BWL101–102 **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Beate Holze

BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul BWL26 können die Studierenden zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern. Sie können betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären. Weiterhin können die Studierenden für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren und Marktchancen und die finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten. Zudem können sie grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, sich im Bereich BWL-Grundlagen zu orientieren und lernen, diese selbstständig einzuordnen und diesbezüglich unterstützend in Teams mitzuarbeiten.
Inhalt	**Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft** Begriffliche Grundlagen Geschichte der industriellen Produktion – ein Überblick Produktionsmanagement Materialwirtschaft **Marketing** Wandel der Märkte und des Marketings Wie kommt es zu einer Kaufentscheidung? – Eine Analyse des Kaufverhaltens Informationsbeschaffung für das Marketing: die Marketingforschung Marketingkonzeption – Ergebnis eines systematischen Vorgehens im Marketing Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption: die Umwelt- und Unternehmensanalyse Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie Marketinginstrumentarium und Marketingmix Marketingcontrolling Organisation der Marketingfunktion **Personalmanagement** Grundlagen des Personalmanagements Rechtliche Grundlagen des Personalmanagements Personalplanung Personalbeschaffung Personaleinsatz Personalentwicklung Betriebliche Anreizsysteme Personalbeurteilung Personalcontrolling und Personaldatenverwaltung Personalführung **Rechnungswesen** Grundlagen

	Finanzbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung Spezialaufgaben des Rechnungswesens **Grundlagen der Unternehmensführung** Was ist Unternehmensführung St. Galler Managementkonzept Normatives Management Strategisches Management Operatives Management
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**RAE101-EL** Studienbrief mit Rechtsänderungen **BWL103 Studienbrief** Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit **Onlineübung** **BWL104 Studienbrief** Marketing mit **Onlineübung** **BWL105 Studienbrief** Personalmanagement mit **Onlineübung** **BWL106 Studienbrief** Rechnungswesen mit **Onlineübung** **BWL107 Studienbrief** Grundlagen der Unternehmensführung mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Beate Holze

BWL27 Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Instrumentelle Fertigkeiten, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul BWL27 sind die Studierenden in grundsätzlicher Weise in der Lage, die Bedeutung ethischer Reflexionsarbeit im Kontext wirtschaftlicher Aktivitäten zu erklären. Dies schließt vor allem die Fähigkeit mit ein, wichtige Wirtschafts- und Unternehmensskandale der jüngeren Vergangenheit zu benennen und in ihrem Verlauf zu erläutern. Die Studierenden können aus einer historischen Perspektive die Relevanz und Nützlichkeit wirtschaftsethischer Diskurs darlegen und dazu geleistete wichtige Beiträge erläutern. Sie ferner fähig, wichtige terminologische Elemente wirtschaftsethischer Diskurse präzise zu benennen und voneinander abzugrenzen. Dies schließt auch die Kompetenz ein, die Voraussetzungen und Merkmale ethischer Reflexionsarbeit zu erklären. Die Studierenden kennen die aus einer wissenschaftliche Perspektive unterschiedenen Teildisziplinen der Ethik und können die damit verfolgten Ziele in differenzierter Weise erläutern. Im Bereich der normativen Ethik sind sie fähig, die dort unterschiedenen Entscheidungsmethoden, Entscheidungsgrundlagen und Entscheidungsorte in präziser und differenzierter Weise zu erläutern. Sie können die Logik, die Elemente und die Struktur betrieblicher Ethikmanagementprogramme in systematischer Form abbilden und auch kritisch reflektieren. Dies schließt auch die Fähigkeit zur Beschreibung und Beurteilung von sog. Ethik-Audits mit ein. Ferner können sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Diskursen zu Unternehmensethik und zur Nachhaltigkeit erläutern. Die Studierenden können die unter dem Label der Nachhaltigkeit exponierten Forderungen und Handlungsempfehlungen für wichtige Bereiche des betrieblichen Wertschöpfungsprozessen benennen und inhaltlich detaillieren.
Inhalt	**Einführung in die Wirtschaftsethik** Ursprünge, Merkmale und Perspektiven wirtschaftsethischer Debatten Grundlagen der Ethik und ethisches Argumentieren Ethikmanagementprogramme der betrieblichen Praxis – Merkmale und Problemkategorien **Grundlagen und Wirtschafts-, Unternehmens- und Arbeitsethik** Referenzobjekt und Ausprägungsformen der angewandten Ethik Ausgewählte Merkmale und Problemkategorien der Ordnungsethik Ausgewählte Merkmale und Problemkategorien der Unternehmensethik Ausgewählte Merkmale und Problemkategorien der Arbeitsethik Modelle und Konzepte im theoretischen Diskurs **Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen** Voraussetzungen für ein operatives Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeit in der Beschaffung Nachhaltigkeit in der Forschung und Entwicklung Nachhaltigkeit in den Leistungserstellungsprozessen Nachhaltigkeit in den kundenorientierten Geschäftsprozessen Nachhaltigkeit in den Prozessen des Human Resource

	Managements
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
Modulbausteine	**BWL304 Studienbrief** Einführung in die Wirtschaftsethik **mit Onlineübung** **BWL305 Studienbrief** Grundlagen der Wirtschafts-, Unternehmens- und Arbeitsethik**mit Onlineübung** **PMN105 Studienbrief** Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Tobias Specker

CON21 Operatives Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul CON21 können die Studierenden Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben. Sie können operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden. Weiterhin verstehen sie die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung. Die Studierenden analysieren und beurteilen die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme. Zudem schätzen sie Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen ab. Darüber hinaus erläutern sie die Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung.
Inhalt	**Die Grundlagen des Controllings** Historische Entwicklung des Controllings Aufgaben des Controllings heute Controlling im Führungsprozess von Unternehmen Organisation des Controllings Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision **Finanz- und Investitionscontrolling** Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele Budgets und Budgetierung Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen Investitionscontrolling **Kosten- und Erfolgscontrolling** Kostenrechnung als Controllinginstrument Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings **Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen** Funktionsorientiertes Controlling Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen Internes Berichtswesen und Informationssysteme **Finanz- und Rechnungssysteme** Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme Der Markt für Standardsoftware Modularisierung und Integration Finanz- und Rechnungswesen mit SAP

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme
Modulbausteine	**CON101 Studienbrief** Grundlagen des Controllings **mit Onlineübung** **CON102 Studienbrief** Finanz- und Investitionscontrolling **mit Onlineübung** **CON103 Studienbrief** Kosten- und Erfolgsrechnung **mit Onlineübung** **CON104 Studienbrief** Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen **mit Onlineübung** **ANS701 Studienbrief** Finanz- und Rechnungssysteme mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde) **CON105-IN LinkedIN Video-Kurs:** Power Automate Desktop: Über die Grundlagen hinaus **CON106-IN LinkedIN Video-Kurs:** Microsoft Power Automate: Erweiterte Geschäftsautomatisierung **CON107-IN LinkedIN Video-Kurs:** Excel Erstellen von Geschäftsbudgets **CON108-IN LinkedIN Video-Kurs:** Excel Erstellen eines einfachen Dashboards
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Mühlemeyer

DIT40 Strategisches Management und Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DIT40 können die Studierenden den Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erläutern und das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren. Weiterhin leiten sie die Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ab. Überdies ordnen und übertragen die Studierenden das Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens ein. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DIT40 führen die Studierenden strategische Analysen durch und arbeiten strategische Lösungsvorschläge aus. Sie verstehen die Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung und können sie differenziert erklären sowie interpretieren.
Inhalt	**Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung** Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung **Strategische Unternehmensführung** Strategische Unternehmensführung Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens Zwischenfazit zum strategischen Management Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse **Strategieentwicklung und Strategieimplementierung** Prozessmodell des strategischen Managements „SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“ „SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven Strategieformulierung Strategiebewertung und –(aus)wahl Strategieimplementierung Strategische Kontrolle Epilog zum St. Galler Managementmodell **Strategie und Digitalisierung** Begrifflichkeiten und Zusammenhänge Strategisches Management und Managementmodelle

	Bedeutung der Wettbewerbsposition Bedeutung des Kunden Geschäftsmodelle Digitale Transformation Digitalisierung und Geschäftsmodell
Voraussetzungen	Grundlagen des Managements
Modulbausteine	**UFU201 Studienbrief** Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit **Onlineübung** **UFU202 Studienbrief** Strategische Unternehmensführung mit **Onlineübung** **UFU203 Studienbrief** Der Prozess des strategischen Managements mit **Onlineübung** **DIT401 Studienbrief** Strategie und Digitalisierung mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Robert Rossberger

DIT46 Digital Start-up Management (Planspiel)

Kompetenzzuordnung	Teamfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DIT46 erkennen die Studierenden gesamtunternehmerische Zusammenhänge und können im Team vernetztes Denken und Handeln für den Aufbau und die Etablierung eines Startups anwenden. Weiterhin können sie Methoden zur Ideenfindung und Geschäftsmodellentwicklung gemeinsam anwenden und Kapitalbedarfs- und Finanzierungspläne erstellen und vermitteln. Die Studierenden können strategische Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) anwenden und im Team diskutieren und reflektieren, sowie Wettbewerbsstrategien für den Markteintritt und die Unternehmensführung auswählen. Zudem können sie Ergebnisse mit Hilfe von Controlling Instrumenten interpretieren, strategische Innovationsplanung und GAB-Analyse evaluieren und Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten vergleichen und auswählen.
Inhalt	**Planspiel: Start-Up Management** in TOPSIM – Startup-Management werden die komplexen Zusammenhänge einer Existenzgründung am Beispiel einer Manufaktur für Surfbretter abgebildet. Die Teilnehmer müssen Entscheidungen von der Ideengenerierung bis hin zum Markteintritt und der Etablierung am Markt treffen. Sie werden dabei mit verschiedenen Modellen wie dem Business Modell Canvas konfrontiert und von Tools wie dem Businessplan-Assistenten unterstützt. Es gilt, auf Marktbewegungen zu reagieren und dennoch der eigenen Strategie treu zu bleiben. Das Planspiel vermittelt Grundkenntnisse des betriebswirtschaftlichen Handelns und dient der Einführung in die Gründungsthematik auch für Teilnehmer ohne kaufmännische Vorkenntnisse. Im Verlauf des Planspiels werden die Teilnehmer unter anderem mit den folgenden Entscheidungsbereichen konfrontiert: Methoden zur Entwicklung von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen (bspw. mit dem Business Modell Canvas) Marktanalyse Aufbau eines Businessplans Kapitalbeschaffung (Kredit, Beteiligungskapital) Personalplanung und Kapazitätsauslastung Grundlagen der Unternehmensbewertung Grundlagen der Investitionsrechnung Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Wirtschaftens und Grundkenntnisse Internet
Modulbausteine	**DIT46S-PS** Planspiel "Digital Start-up Management" **Onlineseminar**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf

EEW40 Aktuelle Themen der Energiewirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EEW40 sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Mechanismen der Energiewirtschaft gegenüberzustellen und anzuwenden. Die Studierenden lernen zwischen den Einrichtungen und Institutionen der Deutschen und Europäischen Energiewirtschaft zu differenzieren und projektorientiert zu gestalten. Die Studierenden lernen die Interessen der Marktteilnehmer (Stakeholder) in der Energiewirtschaft in Abhängigkeit der Neuentwicklungen am Energiemarkt entsprechend anzupassen und in fachlich fundierte Schlussfolgerungen zu integrieren. Die Studierenden lernen die neuen technischen und energiewirtschaftlichen Sachverhalte zu prüfen und projektorientiert zu bewerten. Die Studierenden lernen durch die Ausweitung des vorhandenen Wissens um die Megatrends der neuen Energiewende, das Zusammenspiel für die zukünftige Energiewirtschaft zu modifizieren.
Inhalt	**Neue Energiewirtschaft** Energiewirtschaft im Umbruch Dekarbonisierung Dezentralisierung Digitalisierung
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, VWL
Modulbausteine	**EEW602 Studienbrief** Neue Energiewirtschaft mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr.-Ing. Martin Feistle

EEW61 Energiepolitik

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EEW61 verstehen die Studierenden die wichtigsten politischen Zusammenhänge im Bereich der Energiewirtschaft auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene.
Inhalt	**Grundlagen der Energiepolitik** Grundlagen der Energiewirtschaftspolitik Die gesetzliche Regelung der Energiepolitik Energie- und Klimaziele im Überblick und im Meinungsbild Energiewende
Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Kenntnisse der Energiewirtschaft
Modulbausteine	**EEW607 Studienbrief** Grundlagen der Energiepolitik mit **Onlineübung** **Onlineseminar** (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr.-Ing. Rainer Gottschalk

EEW65 Grundlagen der Energiewirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Beurteilungsfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EEW65 sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Mechanismen der Energiewirtschaft zu verstehen und die einzelnen Parameter in der Einzel- als auch wechselseitigen Bedeutung zuzuordnen. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, zwischen der wirtschaftlichen Bedeutung von Kosten einerseits und der geopolitischen Bedeutung der Herkunft von Energieträger zu differenzieren. Darüber hinaus lernen sie die wirtschaftliche Bedeutung unterschiedlichster Erzeugungstechnologien in In- und Ausland objektiver zuzuordnen. Die Studierenden lernen die Einrichtungen und Institutionen der deutschen und europäischen Energiewirtschaft kennen. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Interessen der Marktteilnehmer (Stakeholder) in der Energiewirtschaft zu analysieren. Die Studierenden lernen die verschiedenen Prioritäten von Wirtschaft, Ökologie und Soziales zu analysieren und schließlich systemisch im In- und Ausland zuzuordnen.
Inhalt	**Grundlagen der Energiewirtschaft** Energie Die Energienachfrage in Deutschland Das Elektrizitätsversorgungssystem in Deutschland Erdöl Erdgas Kohle Kernenergie Erneuerbare Energien
Voraussetzungen	Kenntnisse in BWL und VWL
Modulbausteine	**EEW601 Studienbrief** Grundlagen der Energiewirtschaft mit **Onlineübung** **Onlineseminar** (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr.-Ing. Rainer Gottschalk

EEW68 Energiemarktregulierung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EEW68 sind die Studierenden in der Lage, fachlich fundiert die Grundprinzipien der Marktregulierung in Deutschland, Europa und anderen Märkten zu analysieren und auf unterschiedliche Sachverhalte anzuwenden. Die Studierenden lernen die Wirkungsmechanismen, mit denen Energiemärkte durch Regulierung beeinflusst werden können, zu evaluieren. Die Studierenden sind in der Lage die energiepolitischen Strategien zu analysieren und zu beschreiben, um die daraus abgeleiteten regulatorischen Vorgaben zu systematisieren. Die Studierenden lernen die Zuständigkeiten für die Energiemarktregulierung auf europäischer und deutscher Ebene abzugrenzen. Entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette erarbeiten sich die Studierenden die jeweils konkreten rechtlichen Bestimmungen der Energiemarktregulierung. Die Studierenden sind in der Lage die regulatorischen Eingriffe für die Bedingungen des Zugangs zu den Energieversorgungsnetzen als Kern der Marktregulierung zu identifizieren. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zur Regulierung in der Energiebranche als Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft.
Inhalt	**Grundlagen der Energiemarktregulierung** Grundlagen der Marktregulierung Rechtliche Grundlagen: das Energierecht Regulierung des Energiemarktes
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, VWL, Kenntnisse der Energiewirtschaft
Modulbausteine	**EEW611 Studienbrief** Grundlagen der Energiemarktregulierung mit **Onlineübung** **Onlineseminar** (2 Stunden; Einführung in das Assignment)
Kompetenznachweis	Assignment (Fallstudie)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr.-Ing. Rainer Gottschalk

ENC13 English for professional purposes C1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENC13 gebrauchen die Studierenden die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel. Sie verstehen ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte und erfassen auch implizite Bedeutungen. Weiterhin drücken sie sich spontan und fließend aus, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.
Inhalt	**Themenbereiche** Orte, Menschen, Beziehungen, Arbeitswelt, Technologie, moderne Gesellschaft **Lesen** Lesetechniken, Texte analysieren **Wortschatzarbeit** Neue Wörter zu den genannten Themenbereichen, Wortbildung, bedeutungsähnliche Wörter, Synonyme **Grammatik** Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Grammatikprobleme; Zeitenfolgen und Verwendung von Präsens, Present Perfect, Futur, Vergangenheitszeiten, Pronomen, modale Hilfsverben, indirekte Rede, Adverb, Adjektiv, Konditional, Konjunktiv, Nebensätze, Partizipien, Passiv, Infinitiv, Gerundium **Schreiben** Emails, persönliche und geschäftliche Briefe, Notizen, Instruktionen und Anweisungen, Broschüren, Bekanntmachungen, Berichte, Grafiken und Diagramme, Empfehlungsschreiben, Artikel; Texte strukturieren, bearbeiten, zusammenfassen **Sprechen** Alltagssprache, Meinungen und Gefühle ausdrücken; um etwas bitten, etwas anbieten, informelles Englisch verwenden, sich entschuldigen, jemanden unterbrechen, ein Telefongespräch führen; Verwendung von "phrasal verbs" **Hörverständnisübungen**
Voraussetzungen	empfohlene Englischkenntnisse auf Niveau B2
Modulbausteine	**mp3**Ergänzungen zu EN541-543 **EN541 Studienbrief** English C1 mit **Onlineübung** **Online-Content** Rosetta Stone: English C1: Situations: Interpersonal Skills and Negotiation IV, Professional Interaction, Client Relations, Business Calls **EN542 Studienbrief** English C1 mit **Onlineübung** **EN543 Studienbrief** English C1 mit **Onlineübung** **mp3**Ergänzungen zu EN544-546 **EN544 Studienbrief** English C1 mit **Onlineübung** **EN545 Studienbrief** English C1 mit **Onlineübung**

EN546 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Dr. Styles Sass

ENC23 English for professional purposes C2

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul ENC23 verstehen die Studierenden mühelos alle geschriebenen oder gesprochenen Texte. Sie drücken sich spontan, sehr flüssig und genau aus. Weiterhin machen sie auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich. Überdies verfügen sie über gute Kenntnisse umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen. Sie beherrschen durchgängig die Grammatik.
Inhalt	**Themenbereiche** Menschen und Verhalten, Arbeitswelt, Umwelt, Politik, modernes Leben, Kultur, Technologie und Wissenschaften, Kunst und Unterhaltung **Lesen** Textverständnis, Textanalyse, Stil, Sprachebenen **Wortschatzarbeit** Zu den genannten Themenbereichen, Redewendungen, false friends **Grammatik** Wiederholung und Vertiefung der Grammatik auf fortgeschrittenem Niveau, speziell zu den Gebieten, die besondere Schwierigkeiten machen **Schreiben** Zusammenfassung, Bericht, allgemeiner und wissenschaftlicher Artikel, Aufsatz **Sprechen** Small talk, Präsentation, Ansprache, Meeting, Diskussion, Interview **Hörverständnisübungen**
Voraussetzungen	empfohlene Englischkenntnisse auf Niveau C1
Modulbausteine	**Moduleinführungsvideo** **mp3-Datei** English for professional purposes C2 (Audio) Ergänzungen zu EN551-553 **EN551 Studienbrief** English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben** **Online-Content** Rosetta Stone: English C1: Situations: Client and Business Partner Relations, Presentations and Meetings IV, Product Presentation, Sales **EN552 Studienbrief** English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben** **EN553 Studienbrief** English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben** **mp3-Datei** English for professional purposes C2 (Audio) Ergänzungen zu EN554-556 **EN554 Studienbrief** English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben** **EN555 Studienbrief** English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben**

EN553 Studienbrief English for professional purposes C2 mit **Einsendeaufgaben**

freiwilliges **Präsenzseminar**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Dr. Styles Sass

EWS02 The language of business

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Instrumentelle Fertigkeiten, Kommunikation
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul EWS02 wenden die Studierenden sprachliche Strukturen des Englischen an. Sie gehen sicher mit Handels- und Wirtschaftsvokabular auf fortgeschrittenem Niveau im Rahmen internationaler Geschäftsverbindungen um.
Inhalt	**Forming a company and corporate governance** **Materials management and production management** **Marketing management and human resources management** **Accounting; Investment and financing** Wiederholung und Vertiefung der englischen Grundgrammatik anhand zahlreicher Beispiele und Übungen, z.B.: Progressive und Simple Form, Hilfsverben, Zeiten der Vergangenheit und Zukunft, Präpositionen und Pronomen, indirekte Rede, Conditional, Fragesätze, Nebensätze, Relativsätze, Verneinung, Abstimmung Verb und Objekt, Adjektiv und Adverb, Passiv, das Stützwort one, Demonstrativpronomen, Partizip und Gerundium; englische Zeichensetzung; Handels- und Wirtschaftsvokabular auf fortgeschrittenem Niveau für die Anwendung im Rahmen internationaler Geschäftsverbindungen.
Voraussetzungen	Empfohlene Englischkenntnisse auf Niveau B2.
Modulbausteine	**EWS101 Studienbrief** Forming a company and corporate governance mit **Onlineübung** **Online-Content** Rosetta Stone: C1: Areas of Expertise: Industry and Manufacturing, Marketing and Advertising, Luxury Goods and the Retail Sector **EWS102 Studienbrief** Materials management and production management mit **Onlineübung** **EWS103 Studienbrief** Marketing management and human resources Management mit **Onlineübung** **EWS104 Studienbrief** Accounting; Investment and financing mit **Onlineübung** **2 Onlineseminare**
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Prof. Dr. Verena Jung

GES45 Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul GES45 kennen die Studierenden allgemeine Grundlagen von Politik und Politikwissenschaften und können sich mit Blick auf künftige politische Herausforderungen sicher bewegen. Sie verfügen über ein Verständnis der bedeutsamsten Einflussfaktoren auf die Gesundheitspolitik. Sie kennen die Akteure und Interessen, welche auf die Gesundheitspolitik Einfluss nehmen, und wissen diese bei eigenem Handeln zu berücksichtigen. Sie sind sich der Bedeutung des Lobbyismus in der Gesundheitspolitik bewusst. Sie kennen sich in der Präventionspolitik aus. Die Studierenden kennen die Besonderheiten von Gesundheitsmärkten und sind sich der gravierenden Folgen uninformierten Entscheidungen auf den Gesundheitsmärkten bewusst.
Inhalt	**Grundlagen der Politik und Politikwissenschaften** Einführung in die Theorie der Politik Grundlinien der politischen Theorie Politik im Widerstreit der Moderne **Gesundheitspolitik** Akteure und Interessen der Gesundheitspolitik in Deutschland Selbstverwaltung und Föderalismus Bedeutung des Lobbyismus für die Gesundheitspolitik Präventionspolitik **Gesundheitsökonomie** Besonderheiten von Gesundheitsmärkten Folgen uninformierter Entscheidungen von Health Professionals und Patienten Primär- und Sekundärnachfrage – angebotsinduzierte Nachfrage Anreizwirkungen von Vergütungssystemen Pay for Performance Regulierter Wettbewerb im Gesundheitswesen Finanzierung im Gesundheitswesen Ökonomie der Prävention
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**GES45-MEV Moduleinführungsvideo** **SOA205 Studienbrief** Grundlagen der Politik und Politikwissenschaften mit **Onlineübung** **GES405 Studienbrief** Gesundheitspolitik mit **Onlineübung** **GES406 Studienbrief** Gesundheitsökonomie mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Lars Alsbach

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls IUF22 können die Studierenden die Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten und unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich künftiger Rückflüsse der Investitionen anwenden. Sie können Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen sowie die Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben. Im Bereich der Aufbaukenntnisse der Finanzierung können sie Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Die Studierenden können Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren und kennen Basel II und III. Zusätzlich können die Studierenden das Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben. Sie sind in der Lage, spezifisches Wissen über die internationalen Bank-, Finanz-, Kapital-, Aktien- und Terminmärkte sowie zu internationalen Rechnungslegungsstandards mit eigenen Worten widerzugeben und Inhalte zu erklären.
Inhalt	**Investitionsprozesse** Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen **Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen** Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung **Investitionen bei unsicheren Erwartungen** Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles **Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung** Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung **Kreditfinanzierung** Grundlagen der Kreditfinanzierung

	Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung **Finanzplanung, Basel II und Basel III** Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating
Voraussetzungen	Wirtschaftsmathematische Grundkenntnisse
Modulbausteine	**Moduleinführungsvideo** **MAT101 Studienbrief** Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen **BWL601 Studienbrief** Investitionsprozesse mit **Onlineübung** **BWL602 Studienbrief** Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit **Onlineübung** **BWL603 Studienbrief** Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit **Onlineübung** **BWL701 Studienbrief** Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit **Onlineübung** **BWL702 Studienbrief** Kreditfinanzierung mit **Onlineübung** **BWL703 Studienbrief** Finanzplanung, Basel II und Basel III mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Beate Holze

KIM20 Künstliche Intelligenz: Einführung in Technologie und Anwendungen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls KIM20 sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie damit zusammenhängende Begriffe zu erklären. Sie können verschiedene KI-Techniken und ihre Unterschiede, Potenziale und Grenzen beschreiben, aber auch die Herausforderungen aktueller KI-Systeme. Darüber hinaus können sie Anwendungsgebiete von KI identifizieren. Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI) inkl. deren Anwendungen. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Verständnis für die grundlegenden Konzepte, Techniken, Potenziale und Herausforderungen im Bereich von KI sowie die zunehmende Bedeutung von KI-Systemen in Wirtschaft und Gesellschaft.
Inhalt	Arten von KI; Begriffliche Grundlagen (Maschinelles Lernen, Deep Learning, Basismodelle, LLMs, Generative KI; Arten von Lernen, Arten und Einsatzgebiete von KI) Geschichte der KI Einführung zu Potenzialen und Einsatzbereiche von KI sowie deren Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**KIM201-WBT-EL Interaktiver Lernkurs** Einführung in KI Teil 1 mit **Onlineübung** **KIM202 Studienbrief** Einführung in KI Teil 2 (Technik) mit **Onlineübung** **KIM205 Studienbrief** Einsatz von KI in der Wirtschaft mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller

KIM21 Anwendung von KI in Wirtschaft und Gesellschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls KIM21 können die Studierenden die Bedeutung von KI für die Wirtschaft erklären, sowohl auf der Makro-Ebene als auch auf der Ebene der einzelnen Unternehmen. Studierende können potenzielle Anwendungsgebiete von KI identifizieren und den Mehrwert für Unternehmen erläutern. Das Modul vermittelt Studierenden ein fundiertes Verständnis für die Anwendung von KI in der Wirtschaft. Es befasst sich mit den Möglichkeiten und Herausforderungen des Einsatzes von KI-Technologien in verschiedenen Geschäftsbereichen und Branchen. Die Studierenden erlernen, wie KI-Systeme in Unternehmen integriert und effektiv genutzt werden können.
Inhalt	Anwendungsgebiete von KI in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensbereichen Ökonomische Effekte von KI (aktuelle) Einsatzbereiche von KI in Unternehmen Wirkungen von KI auf Arbeitsmarkt und Gesellschaft
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**ABWI303-EL E-Book** Buxmann: Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg **SYD817-FS Fallstudie** Einsatzgebiete von künstlichen neuronalen Netzen - aktuelle Fallbeispiele **KIM211-RE-EL E-Reader** Anwendung von KI in der Wirtschaft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller

KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul KLR23 verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung. Sie wenden beispielhaft die Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) an und führen die Kostenträgerrechnung durch. Die Studierenden entwickeln und erstellen Produktkalkulationen und erarbeiten monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen. Überdies reflektieren sie kritisch die Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis. Sie sind in der Lage, spezifisches Wissen über internationale Wirtschaftsprüfungsstandards und internationaler Rechnungslegung mit eigenen Worten widerzugeben und Inhalte zu erklären.
Inhalt	**Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung** Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens Grundbegriffe des Rechnungswesens Kostentheoretische Grundlagen Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung Überblick über die Kostenrechnungssysteme Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung **Kostenartenrechnung** Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung Die Bildung der Kostenarten Die Ermittlung einzelner Kostenarten **Kostenstellenrechnung** Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis Innerbetriebliche Leistungsverrechnung **Kostenträgerstückrechnung** Die Kostenträger Die Aufgaben der Kalkulation Kalkulationsbegriffe Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung Die Teilkostenkalkulation **Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung** Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung

	Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
Modulbausteine	**KLR207 Studienbrief** Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit **Onlineübung** **KLR208 Studienbrief** Kostenartenrechnung mit **Onlineübung** **KLR209 Studienbrief** Kostenstellenrechnung mit **Onlineübung** **KLR210 Studienbrief** Kostenträgerstückrechnung mit **Onlineübung** **KLR211 Studienbrief** Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit **Onlineübung** **KLR214-IN LinkedIN Video-Kurs**: Microsoft Power Automate Grundkurs **KLR215-IN LinkedIN Video-Kurs**: Excel Grundkurs (Microsoft 365) **Onlinetutorium**(1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Mühlemeyer

LPM21 Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Instrumentelle Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls LPM21 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Produktions- und Materialmanagement und beschreiben dessen Handlungsfelder. Sie planen mengenmäßig und zeitlich das Produktionsprogramm und leiten daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ab. Die Studierenden beschreiben Verfahren der Produktionssteuerung und beurteilen ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen. Überdies ordnen sie strategische und operative Entscheidungen im Bereich des Materialmanagements mit den gängigen Verfahren ein (Fachkompetenz).
Inhalt	**Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements** Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement Das Produkt und seine Entwicklung Das Material und seine Klassifizierung Die Produktion und ihre Typisierung **Produktionsplanung und -steuerung** Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung Methoden der Produktionsplanung – Push Methoden der Produktionsplanung – Pull Produktionssteuerung **Materialwirtschaft und Logistik** Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik Einkauf und Beschaffung Materialdisposition Lagerhaltung Distribution und Entsorgung
Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundkenntnisse zu Anwendungssystemen
Modulbausteine	**Einführungsvideo** in das Modul **BWL301 Studienbrief** Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit **Onlineübung** **BWL302 Studienbrief** Produktionsplanung und -steuerung mit **Onlineübung** **BWL303 Studienbrief** Materialwirtschaft und Logistik mit **Onlineübung** **Online-Tutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Doreen Schwinger

MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MAT25 wenden die Studierenden Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung an und beherrschen Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung. Sie vergleichen mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen. Sie berechnen Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren und führen Berechnungen von Funktionen durch. Die Studierenden wenden Ableitungsregeln an, übertragen Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen sowie interpretieren die Ergebnisse.
Inhalt	**Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen** **Zins- und Zinseszinsrechnung** Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung **Renten- und Tilgungsrechnung** Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung **Investitionsrechnung und Abschreibung** Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen **Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen** Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen **Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung** Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung **Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen** Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme
Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I

Modulbausteine	**MAT230 Studienbrief** Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen **WM108 Studienbrief** Zins- und Zinseszinsrechnung mit **Onlineübung** **WM109 Studienbrief** Renten- und Tilgungsrechnung mit **Onlineübung** **WM110 Studienbrief** Investitionsrechnung und Abschreibung mit **Onlineübung** **WM112 Studienbrief** Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit **Onlineübung** **WM201 Studienbrief** Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit **Onlineübung** **WM202 Studienbrief** Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit **Onlineübung** **Online-Seminartutorium** (1 Tag)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Rainer Berkemer

MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Instrumentelle Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG23 erwerben die Studierenden Aufbaukenntnisse, um einfache Marketinganalysen durchzuführen. Sie stellen ein Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen auf, präsentieren es und erstellen zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix). Sie beschreiben Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MKG23 sind die Studierenden in der Lage typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung zu beschreiben. Sie erklären Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen. Weiterhin übertragen sie betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel. Überdies beurteilen die Studierenden Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg. Sie erläutern den Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien und erklären die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb
Inhalt	**Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung** Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien **Marketinginstrumente und Marketingmix** Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente) **Marketingcontrolling und Marketingorganisation** Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation **Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb**

	Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb Customer Relationship Management (CRM) Marketing und Automation Digitalisierung im Vertrieb Social Media und Künstliche Intelligenz **Customer Relationship Management** Customer Relationship Management (CRM) IT-Unterstützung für das operative CRM IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG Anbieter und Systeme für das CRM
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**BWL204 Studienbrief** Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit **Onlineübung** **BWL205 Studienbrief** Marketinginstrumente und Marketingmix mit **Onlineübung** **BWL206 Studienbrief** Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit **Onlineübung** **BWL207-WBT-EL Interaktiver Lernkurs** Marketingprozess eines pharmazeutischen Produkts bei Wiltjert Med GmbH **ANS401 Studienbrief** Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit **Onlineübung** **ANS402 Studienbrief** Customer Relationship Management mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

NAM40 Corporate Social Responsibility - Nachhaltiges Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Instrumentelle Fertigkeiten, Mitgestaltung
Kompetenzziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig ein Konzept für ein Nachhaltigkeitsmanagement in einem mittelständischen Unternehmen situationsgerecht zu erarbeiten. Zur Erreichung der Kompetenzziele erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von Corporate Social Responsibility (CSR) indem sie einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei zentralen Begriffen sowie das Wissen um die grundlegenden Dimensionen vermittelt bekommen. Sie werden zudem befähigt, aus den relevanten internationalen und nationalen Regelwerken, Normen und Verordnungen die relevanten situationsbezogen auszuwählen. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet die Vertiefung des Wissens der Studierenden bezüglich der konkreten Ansatzpunkte für ein Nachhaltigkeitsmanagement in den verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens. So werden die Studierenden befähigt, Instrumente zur Analyse von Anspruchsgruppen und Interaktionsthemen einzusetzen. Sie werden zudem in die Lage versetzt, die Möglichkeiten zur Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in die verschiedenen Ordnungsmomente eines Unternehmens, den Prozessen sowie den Entwicklungsmodi zu identifizieren und zu bewerten. Mit der Bearbeitung eines konkreten Fallbeispiels entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen den Ordnungsmomenten, Prozessen und Entwicklungsmodi in einem Unternehmen. Durch die Auseinandersetzung mit den konkreten Herausforderungen erwerben sie die Fähigkeit, den Ist-Zustand in einem Unternehmen hinsichtlich des Nachhaltigkeitsmanagements fundiert zu analysieren sowie ein Weiterentwicklungskonzept zielführend zu erarbeiten.
Inhalt	**Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements** Aktuelle Bedeutung der Nachhaltigkeit Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement Rahmenbedingungen für das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement **Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen** Ansätze für ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeitsorientierte Analyse der Anspruchsgruppen und Interaktionsthemen Nachhaltigkeitsorientierte Ordnungsmomente Nachhaltigkeitsorientierte Prozesse Nachhaltigkeitsorientierte Entwicklungsmodi **Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen** Voraussetzungen für ein operatives Nachhaltigkeitsmanagement Nachhaltigkeit in der Beschaffung Nachhaltigkeit in der Forschung und Entwicklung (F&E) Nachhaltigkeit in den Leistungserstellungsprozessen Nachhaltigkeit in den kundenorientierten Geschäftsprozessen Nachhaltigkeit in den Prozessen des Human Resource Managements

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**PMN603 Studienbrief** Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements **PMN104 Studienbrief** Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements im Unternehmen **PMN605 Studienbrief** Nachhaltigkeitsmanagement in den operativen Prozessen **NAM401-FS Fallstudie** Nachhaltigkeitsmanagement in einem mittelständischen Unternehmen
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr.-Ing. Martin Feistle

PER54 HR-Management, Digitalisierung + New Work

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul PER54 kennen die Studierenden die Bedeutung von Megatrends wie Demographische Entwicklung, Digitalisierung etc. und verstehen die strategische Bedeutung des Personalmanagements und leiten grundlegende Konsequenzen ab. Sie verstehen die Grundlagen der Digitalisierung und entwickeln Konsequenzen für das Personalmanagement in Unternehmen. Weiterhin bewerten sie die Rolle und die Aufgaben des Personalmanagements vor dem Hintergrund der Digitalisierung und der digitalen Transformation von Unternehmen und definieren erste Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Personalmanagements. Die Studierenden verstehen die strategische Bedeutung der Personalabteilung im Rahmen der Digitalisierung. Weiterhin leiten sie zentrale Veränderungen der Arbeitswelt vor dem Hintergrund der Digitalisierung und anderer Megatrends ab. Überdies zeigen sie Gestaltungsoptionen für Arbeitsmodelle und Arbeitsmethoden auf. Sie kennen die Bedeutung eines aktiven Personalmanagements und realisieren die Grundlagen einer agilen Organisation und agiler Teams. Überdies schätzen sie die Bedeutung von Selbstorganisation und selbstorganisierter netzwerkartiger Zusammenarbeit ein. Die Studierenden ordnen die Herausforderungen des Personalmanagements ein und implementieren neue Arbeitswelten und neue Unternehmenskulturen.
Inhalt	**Herausforderungen des Personalmanagements** Demographische Entwicklung und Wertewandel Internationalisierung und Diversity Digitalisierung und Neue Arbeitswelten Handlungsfelder und strategische Bedeutung des Personalmanagements **Digitalisierung und Personalmanagement** Grundlagen der Digitalisierung HR-Rolle im Rahmen der Digitalen Transformation – Herausforderungen HR-Aufgaben im Rahmen der Digitalen Transformation – Beiträge Bedeutung der Personalabteilung im Rahmen der Digitalisierung **New Work – Arbeitsmodelle und Arbeitsmethoden im digitalen Zeitalter** Umfeldveränderungen: HR-Management und Kompetenzförderung Gestaltung von Selbstorganisation und selbstorganisierter netzwerkartiger Zusammenarbeit Gestaltung von Agilen Organisationen und Gestaltung von Agilen Teams Neue Arbeitswelten: Vernetzung, Coworking-Spaces, Familienfreundlichkeit und Unternehmenskultur 4.0
Voraussetzungen	Keine.

Modulbausteine	**ABWI020-EL Fachbuch** Armutat, S. u.a. (2018): Personalmanagement in Zeiten von Demographie und Digitalisierung. (eBook). **ABWI021-EL Fachbuch** Ternès, A. (2018): Agenda HR, Digitalisierung, Arbeit 4.0 und New Leadership. (eBook). **PER504-BH Begleitheft** zu den Fachbüchern mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen

PMN40 Ressourcenmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul PMN40 kennen die Studierenden die Konzepte des Ressourcenmanagements und können sie einordnen. Sie erwerben tiefergreifende Kenntnisse über recyclinggerechte Gestaltung unter Beachtung der geltenden Vorschriften, Gesetze und Richtlinien.
Inhalt	**Ressourcenmanagement: Kapital, Anlagen, Energie und Personal** Kapital – die finanzielle Ressource des Unternehmens Anlagen, Energie, Personal **Recyclinggerechte Gestaltung** Produktentwicklung und Umweltschutz Recycling – ein Teilbereich des Umweltschutzes Recyclingaspekte im Produktentwicklungsprozess Empfehlung zur recyclinggerechten Produktgestaltung Gesetze und Verordnungen **Fallstudie: Recycling von Smartphones** Der Markt für Smartphones Altgeräte und ihre Bestandteile Der Recyclingprozess im Überblick Recyclinggerechte Konstruktion von Smartphones
Voraussetzungen	Kenntnisse in den Themenbereichen Prozessmanagement und Nachhaltigkeit
Modulbausteine	**PEW816 Studienbrief** Ressourcenmanagement: Kapital, Anlagen, Energie und Personal mit **Onlineübung** **KON304 Studienbrief** Recyclinggerechte Gestaltung mit **Onlineübung** Rechtsänderungstabelle zu KON304 **PEW826-FS Fallstudie** Fallstudie - Recycling von Smartphones
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller

SB518B Brückenkurs Mathematik 1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	5007 und 5008 Brückenkurse Mathematik Auffrischung der Schulkenntnisse der elementaren Mathematik als Grundlage eines erfolgreichen Studiums Vermittlung von Methoden zum Lösen von Aufgaben Verbesserung der Rechenfertigkeit beim Lösen von Aufgaben
Inhalt	**5007 und 5008 Brückenkurs Mathematik** Elementare Grundlagen (Mengen, Zahlen, elementare Rechenoperationen) Gleichungen/Ungleichungen/Betragsgleichungen Funktionen Lineare Algebra (elementare Vektoralgebra, Elementares zu Matrizen und Determinanten, Gleichungssysteme) Infinitesimalrechnung (einfachste Differential- und einfachste Integralrechnung)
Voraussetzungen	Schulmathematik
Modulbausteine	5007 Brückenkurs 1 Mathematik (1 Tag/ 6 Std.) 5008 Brückenkurs 2 Mathematik (2 Tag / 12 Std.)
Kompetenznachweis	
Lernaufwand	
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Rainer Berkemer

SQF20 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SQF20 erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse um die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einzuschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung zu finden. Sie beschreiben Arbeitstechniken, wenden Techniken und Methoden des Zeitmanagements an. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul SQF20 kennen die Studierenden die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Quellen zu recherchieren und korrekt zu zitieren. Sie können ausgehend von der Aufgabenstellung die Problem- und Zielstellung erster wissenschaftlicher Arbeiten herleiten und beherrschen die Grundlagen der Gliederungslogik. Die Studierenden vertreten ihre eigenen Gliederungslösungen und können verschiedene Gliederungsansätze ihrer Kommilitonen in der Gruppe diskutieren, bewerten und beurteilen
Inhalt	**Selbstmanagement** Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz **Ziel- und Zeitmanagement** Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements **Kreative Kompetenz** Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben **Zielsicher präsentieren** Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz **Wissenschaftliches Arbeiten** Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**SQF20_23VE-EL** Moduleinführungsvideo

	Orientierungswerkstatt(drei Onlineseminare: Studieren bei AKAD 1,5 Std.; Wissenschaftliches Arbeiten6 Std.; Folgeseminar Wiss. Arbeiten 2 Std.) **SQF232 Studienbrief** Selbstmanagement mit **SQF232-WBT Web Based Training** Selbstmanagement **SQF233 Studienbrief** Ziel- und Zeitmanagement mit **SQF233-WBT Web Based Training** Ziel- und Zeitmanagement **SQF234 Studienbrief** Kreative Kompetenz **SQF235 Studienbrief** Zielsicher präsentieren **SQL301 Studienbrief** Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung** **SQLD302-VH Download** Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

UFU22 Ökonomie und Philosophie

Kompetenzzuordnung	Reflexivität, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls UFU22 sind die Studierenden in der Lage, die philosophischen Grundlagen volkswirtschaftlicher Theorien zu beschreiben sowie die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wertewandels auf das Management von Unternehmen und die Personalführung zu erläutern. Sie diskutieren die Rolle der Wirtschaftsethik in einer globalisierten Wirtschaft und wenden wirtschaftsethische Grundsätze auf komplexe und konkrete Unternehmens- und Managementsituationen an. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Religion und Philosophie in den wichtigsten Kulturkreisen (Europa und Amerika, Vorder- und Mittelasien, Ostasien) als zentrale Rahmenbedingungen des interkulturellen Managements zu beschreiben. Sie unterscheiden Unternehmensphilosophien nach dem Shareholder-Prinzip und nach dem Stakeholder-Prinzip und erläutern deren Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis. Zudem reflektieren die Studierenden ihr eigenes Handeln und ihre individuellen Erfahrungen und überprüfen diese kritisch anhand themenspezifischer Assignment-Themenstellungen.
Inhalt	**Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung** Die Philosophie: Ursprung aller Wissenschaften Die philosophischen Grundlagen der Ökonomie und ihr wirtschaftsgeschichtlicher Hintergrund Die Epochen der abendländischen Philosophie und die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien Moral, Ethik und angewandte Ethik Die Wirtschaftsethik Die Wirtschaftsethik und die Weltreligionen **Ethik korporativen Handelns** Die korporative Verantwortung Die Ethik korporativen Handelns Fallbeispiele zum ethischen Verhalten von Unternehmen **Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik** Der Wertewandel in der Gesellschaft und das Werten der Individuen Menschenführung aus philosophischer Sicht Menschenführung in der Dienstleistungsgesellschaft Menschenführung in multinationalen Unternehmen Konsumentenverantwortung
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL; Grundlagen der Unternehmensführung
Modulbausteine	**UFU801 Studienbrief** Philosophie und Ökonomie - Ethik der Rahmenordnung mit **Onlineübung** **UFU802 Studienbrief** Ethik korporativen Handelns mit **Onlineübung** **UFU803 Studienbrief** Individualethik: Führungs- und Konsumentenethik im Einsatz mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Robert Rossberger

UFU76 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU76 kennen die Studierenden die grundlegenden Bestandteile des Businessplanes sowie die Schritte und Arten der Gründung und können sie beschreiben. Sie können Entscheidungen im Zusammenhang mit der Gründung darstellen und verteidigen. Zudem erkennen sie weiterführende Erfolgsfaktoren für die Gründung und beziehen diese in Entscheidungen ein. Digitale Elemente und Ausgestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Gründungsmanagements sind den Studierenden bekannt und sie können diese in Entscheidungen einbeziehen.
Inhalt	**Grundlagen des Gründungsmanagements** Businessplan Gründung **Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements** Allgemeine und branchenbezogene Rahmenbedingungen Finanzierung, Förderung und Fördermittel Wahl der Rechtsform **Weiterführende Erfolgsfaktoren des Gründungsmanagements** Markt- und Wettbewerbsanalyse Angebotsoptimierung Unternehmensfestigung
Voraussetzungen	Grundlagen der Investition
Modulbausteine	**Studienbrief UFU623** Grundlagen des Gründungsmanagements mit **Onlineübung** **Studienbrief UFU624** Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements mit **Onlineübung** **ABWI004-EL Fachbuch** Faltin: Handbuch Entrepreneurship **ABWI054-EL Fachbuch** Meffert: Marketing **ABWI055-EL Fachbuch** Osterwalder: Value Proposition Design **ABWI057-EL Fachbuch** Wiener: Open Foresight und Unternehmenskultur **ABWI058-EL Fachbuch** Bruhn: Dienstleistungen 4.0 **UFU625-BH Begleitheft** zu den **Fachbüchern** und **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf

VWL22 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls VWL22 erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik. Sie beschreiben Institutionen, Instrumente, Rahmenbedingungen und Leitbilder der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Weiterhin erklären sie mit diesem Wissen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik in ihrem Gesamtzusammenhang (Fach-, Methoden-, kommunikative Kompetenz).
Inhalt	**Wirtschaftspolitik I** Abgrenzung der Wirtschaftspolitik Grundlagen der Wirtschaftsverfassung im Grundgesetz Ziele und Mittel der Wirtschaftspolitik Wirtschaftspolitische Konzeptionen **Wirtschaftspolitik II** Grundlagen der Finanzwissenschaft Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft Finanzpolitik als Wirtschaftspolitik **Wirtschaftspolitik III** Die Geldordnung Die Wettbewerbsordnung Die Arbeits- und Sozialordnung **Wirtschaftspolitik IV** Grundlagen der Außenwirtschaftsordnung Internationale Handelsverflechtungen Wechselkurs- und Währungspolitik Außenwirtschaftspolitik Zwischenstaatliche Wirtschaftszusammenschlüsse Exkurs: Umweltpolitik
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik
Modulbausteine	**VWL201 Studienbrief** Wirtschaftspolitik I **VWL202 Studienbrief** Wirtschaftspolitik II **VWL203 Studienbrief** Wirtschaftspolitik III **VWL204 Studienbrief** Wirtschaftspolitik IV **Einsendeaufgaben** zu den **Studienbriefen VWL201 - 204** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Fischer

VWL24 Introduction to Economics

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls VWL24 können die Studierenden Tagespolitische Fragestellungen vor dem Hintergrund von Denkansätzen und Zusammenhängen der volkswirtschaftlichen Theorie beurteilen. Sie können ökonomische Interdependenzen und Zielkonflikte unter Berücksichtigung wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen aufdecken. Weiterhin können die Studierenden aktuelle Maßnahmen der Wirtschaftspolitik bewerten und alternative Optionen skizzieren. Zudem können sie die Funktionsfähigkeit von Märkten und staatliche Interventionen kritisch bewerten.
Inhalt	Key Terms in Macroeconomics Introduction to the Market and the State Advanced Aspects of the Market and the State Money and Inflation Economic Boom and Recession, the Labour Market and Foreign Trade
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**VWL301-EN Studienbrief** Key Terms in Macroeconomics mit **Onlineübung** **VWL302-EN Studienbrief** Introduction to the Market and the State mit **Onlineübung** **VWL303-EN Studienbrief** Advanced Aspects of the Market and the State mit **Onlineübung** **VWL304-EN Studienbrief** Money and Inflation mit **Onlineübung** **VWL305-EN Studienbrief** Economic Boom and Recession, the Labour Market and Foreign Trade mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

VWL30 Mikroökonomie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls VWL30 sind die Studierenden in der Lage, zentrale analytische Methoden der Wirtschaftswissenschaften theoretisch zu verstehen und praktisch anzuwenden. Insbesondere im Themenbereich Mikroökonomie mit ihrem expliziten Bezug auf unternehmerisch oder wirtschaftspolitisch relevante Fragestellungen steht die Stärkung des anwendungsbezogenen analytischen Denkens im Mittelpunkt. Neuere Forschungsergebnisse der Industrie- und Informationsökonomik sowie Grundlagen der Spieltheorie werden behandelt. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Marktmechanismen wie Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht zu analysieren und die Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen zu beurteilen. Sie können das Verhalten von Unternehmen und Konsumenten anhand von Kosten-, Technologie- und Nutzenfunktionen erklären und die Ergebnisse kritisch im Hinblick auf praktische Problemstellungen bewerten. Ebenso können sie unterschiedliche Marktformen systematisch vergleichen und deren Effizienz- und Wohlfahrtswirkungen beurteilen, um fundierte wirtschaftspolitische oder unternehmerische Entscheidungen abzuleiten. Darüber hinaus wenden die Studierenden grundlegende spieltheoretische Modelle zur Analyse strategischen Verhaltens an, identifizieren Probleme asymmetrischer Information und bewerten Lösungsansätze wie anreizkompatible Verträge. Vertiefte mikroökonomische Ansätze, etwa aus der Verhaltens- oder Arbeitsmarktökonomik, können sie reflektieren und auf wirtschaftspolitische sowie managementbezogene Fragestellungen übertragen.
Inhalt	1 Gegenstand der Mikroökonomie 2 Die unsichtbare Hand des Marktes 3 Theorie der Unternehmen 4 Theorie der Konsumenten 5 Marktformen 6 Spieltheorie 7 Märkte mit asymmetrischen Informationen 8 Verwandte Themenfelder
Voraussetzungen	Kenntnisse in Wirtschaftsmathematik
Modulbausteine	**VWL306 Studienbrief** Mikroökonomie Teil I mit **Onlineübung** **VWL307** Studienbrief Mikroökonomie Teil II mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Thomas Metzner

VWL31 Makroökonomie

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Kenntnisse der Makroökonomik anzuwenden, um ökonomische Zusammenhänge an Güter- und Geldmärkten zu verstehen und wirtschafts- sowie fiskalpolitische Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Maßnahmen einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale makroökonomische Modelle (klassisches Modell, keynesianisches AD-AS-Modell) zu erklären, deren Annahmen kritisch zu beurteilen und sie eigenständig auf komplexe ökonomische Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden können zentrale makroökonomische Größen (z. B. BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit, Zahlungsbilanz) messen, interpretieren und deren Aussagekraft sowie Grenzen im Hinblick auf wirtschaftliche Entwicklungen fundiert einschätzen. Die Studierenden können ökonomische Zusammenhänge in offenen Volkswirtschaften analysieren, insbesondere die Auswirkungen von Handels- und Kapitalströmen auf makroökonomische Gleichgewichte untersuchen und die Ergebnisse im internationalen Kontext kritisch beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle makroökonomische Probleme vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze systematisch zu reflektieren, wirtschaftspolitische Maßnahmen im Hinblick auf ihre Angemessenheit zu bewerten und deren kurz- und langfristige Implikationen differenziert abzuwägen.
Inhalt	Gegenstand der Makroökonomie Grundlagen Das klassische Modell Das keynesianische AD-AS-Modell Die offene Volkswirtschaft Antworten und offene Fragen der Makroökonomik
Voraussetzungen	Kenntnisse der Wirtschaftsmathematik
Modulbausteine	**VWL311 Studienbrief** Makroökonomie I mit **Onlineübung** **VWL312 Studienbrief** Makroökonomie II mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

VWL32 Finanzwissenschaft I

Kompetenzzuordnung	Beurteilungsfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über ein breites, integriertes Verständnis grundlegender finanzwissenschaftlicher Zusammenhänge. Sie können die Rolle und Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozess differenziert analysieren, ausgewählte finanzpolitische Maßnahmen im Hinblick auf ihre Zielsetzung und Wirkung bewerten und staatliche Entscheidungsprozesse methodisch fundiert nachvollziehen. Sie sind in der Lage, Grundlagen und Strukturen des deutschen Steuersystems zu erklären und kritisch in den gesamtwirtschaftlichen Kontext einzuordnen. Zudem können sie die Wirkung verschiedener Steuerarten auf wirtschaftliche Akteure modellgestützt analysieren und verhaltensökonomische Einflussfaktoren auf das Steuerverhalten reflektieren. Die Studierenden sind befähigt, finanzwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten, relevante Daten und Modelle zur Problemlösung anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen im Kontext öffentlicher Einnahmen nachvollziehbar zu begründen und zu beurteilen. Dabei handeln sie verantwortungsbewusst und reflektieren die gesellschaftlichen Implikationen staatlicher Einnahmenpolitik.
Inhalt	Gegenstand und Fragen der Finanzwissenschaft Grundlagen des staatlichen Entscheidungsprozesses Struktur und Entwicklung staatlicher Aktivität Gründe der staatlichen Aktivität Die Einnahmen des Staates
Voraussetzungen	Kenntnisse in Mikroökonomie, Kenntnisse in Makroökonomie
Modulbausteine	**VWL321 Studienbrief** Grundlagen und öffentliche Einnahmen Teil I mit **Onlineübung** **VWL322 Studienbrief** Grundlagen und öffentliche Einnahmen Teil I mit **Onlineübung** Fachbuch Dieter Brümmerhoff, Thiess Büttner; Finanzwissenschaft; 12. Auflage (freiwillig) **ABWI329-EL E-Book** Nowotny, Zagler: Der öffentliche Sektor - Einführung in die Finanzwissenschaft; 6. Auflage
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

VWL33 Finanzwissenschaft II

Kompetenzzuordnung	Beurteilungsfähigkeit, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über ein breites, integriertes Verständnis der finanzwissenschaftlichen Ausgabenseite. Sie sind in der Lage, staatliche Ausgabenentscheidungen, Verschuldungspolitik sowie Allokationsfunktionen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext fundiert zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden können finanzpolitische Instrumente hinsichtlich ihrer Wirkung auf Effizienz, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit bewerten. Dabei berücksichtigen sie gesamtwirtschaftliche, demographische und institutionelle Rahmenbedingungen, wie z. B. soziale Sicherungssysteme, Länderfinanzausgleich und kommunale Finanzstrukturen. Sie wenden finanzwissenschaftliche Konzepte und Modelle an, um eigenständig politische Maßnahmen kritisch zu reflektieren und verantwortungsvolle Lösungsansätze für Probleme der öffentlichen Ausgabenpolitik zu entwickeln.
Inhalt	Staatliche Verschuldung Rechtfertigung staatlicher Aktivitäten Art und Ausmaß öffentlicher Finanzen Staat und Allokation Staatliche Versicherung Demographischer Wandel und Nachhaltigkeit der sozialen Sicherung Länderfinanzausgleich und Kommunalfinanzen Finanzpolitik
Voraussetzungen	Kenntnisse der Mikroökonomie, Kenntnisse der Makroökonomie
Modulbausteine	**VWL331 Studienbrief** Öffentliche Ausgaben, Aufgaben und Finanzpolitik Teil I mit **Onlineübung** **VWL332 Studienbrief** Öffentliche Ausgaben, Aufgaben und Finanzpolitik Teil II mit **Onlineübung** Fachbuch Dieter Brümmerhoff, Thiess Büttner; Finanzwissenschaft; 12. Auflage (freiwillig) **ABWI329-EL E-Book** Nowotny, Zagler: Der öffentliche Sektor - Einführung in die Finanzwissenschaft; 6. Auflage
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

VWL61 Europäische Wirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul VWL61 können die Studierenden Aufgaben, Entwicklung, Organe, Funktionsweise und Perspektiven der EU beschreiben. Sie können die für Bürger und Unternehmen wichtigsten Inhalte der europäischen Verträge erläutern und nutzen. Weiterhin sind sie in der Lage die Rechtshandlungen der EU hinsichtlich ihrer einzelwirtschaftlichen Konsequenzen zu beurteilen. Die Studierenden können weiterhin das Binnenmarktprogramm und die Wirtschafts- und Währungsunion in Bezug auf Chancen und Risiken beurteilen und Maßnahmen zur Anpassung der Unternehmen an Binnenmarkt und Währungsunion vorschlagen. Sie beschreiben wichtige Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik und die Grundzüge der Außenbeziehungen der EU und können wirtschaftsrelevante Politiken der EU an ihren eigenen Zielen messen (Fach-, Methoden-, soziale, kommunikative, mediale Kompetenz).
Inhalt	**Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen** Die europäische Union – ein erster Überblick Wege und Formen der europäischen Integration Wirtschaftliche Wirkungen der Integration **Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der europäischen Union** Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union Das Unionsrecht Die Finanzen der Europäischen Union **Der Binnenmarkt der Europäischen Union** Die Entstehung des Binnenmarkts Der Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten Durchsetzung und Sicherung der Grundfreiheiten Die gemeinsame Wettbewerbspolitik Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP) **Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion** Die Europäische Währungsunion (EWU) Die monetäre Verfassung der Währungsunion Theorie und Praxis der Währungsunion Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik und anderer Politikbereiche in der Europäischen Union **Die Europäische Union in der Weltwirtschaft** Die gemeinsame Handelspolitik und ihre Mechanismen Die EU und die Welthandelsorganisation WTO Die Beziehungen der EU zu ausgewählten Drittstaaten Die Entwicklungspolitik der EU **Unternehmensverhalten im Binnenmarkt** Veränderungen der Marktbedingungen Maßnahmen der EU zur Förderung des Wettbewerbs und der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen Reaktionen der Unternehmen auf die veränderten Marktbedingungen

Konsequenzen für die Verbraucher

Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaft
Modulbausteine	**EUW101 Studienbrief** Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen **EUW102 Studienbrief** Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der Europäischen Union **EUW103 Studienbrief** Der Binnenmarkt der Europäischen Union **EUW104 Studienbrief** Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion **EUW105 Studienbrief** Die Europäische Union in der Weltwirtschaft **EUW106 Studienbrief** Unternehmensverhalten im Binnenmarkt **Einsendeaufgaben** zum Modul VWL61
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Fischer

VWL62 Internationale Volkswirtschaftslehre

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul VWL62 verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen hinsichtlich der internationalen Volkswirtschaftslehre. Sie verstehen grundlegende und weiterführende Fragen und Denkansätze der realen und monetären Außenwirtschaftstheorie. Weiterhin können sie neuere Ansätze der Außenwirtschaftstheorie und -politik, z. B. die "Neue Außenhandelstheorie" und die strategische Handelspolitik, interpretieren und differenziert betrachten. Die Studierenden sind in der Lage Industriestaaten und Entwicklungsländer sowie Schwellenländer in der globalen Wirtschaft differenziert zu klassifizieren. Sie können spezifische Probleme von Entwicklungsländern analysieren, beschreiben sowie beurteilen. Des Weiteren verstehen und analysieren sie die Geschichte sowie die Entwicklung ausgewählter Schwellenländer und sind in der Lage wichtige Problemfelder und mögliche Lösungsansätze der Außenwirtschaftspolitik kritisch zu reflektieren.
Inhalt	**Welthandel und internationale Faktorbewegungen** Weltwirtschaftliche Grundbegriffe Internationaler Handel: Fakten und Trends Theorien zur Entwicklung und Bedeutung des Außenhandels Internationale Faktorbewegungen **Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich)** Grundlagen der Außenwirtschaftspolitik Importpolitik Exportpolitik **Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik** Die Dokumentation außenwirtschaftlicher Zahlungsvorgänge Monetäre Außenwirtschaftstheorie: kurze Frist, freie Märkte Monetäre Außenwirtschaftstheorie: Trends auf freien Märkten Monetäre Außenwirtschaftspolitik: staatliche Interventionen Internationale Währungspolitik **Globalisierung** Globalisierung Globalisierung und Kooperation zwischen Volkswirtschaften Globalisierung und Wettbewerb zwischen Volkswirtschaften **Schwellenländer** Ursachen und Folgen des Aufstiegs der großen Schwellenländer in der Weltwirtschaft Formen und Ursachen des Aufstiegs der großen Schwellenländer Wirtschaftspolitische Strategien der großen Schwellenländer Die großen Schwellenländer in den Süd-Süd-Beziehungen Implikationen des Aufstiegs der großen Schwellenländer für die globale politische Ökonomie

Voraussetzungen	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Modulbausteine	**VWL401 Studienbrief** Welthandel und internationale Faktorbewegungen mit **Onlineübung** **VWL402 Studienbrief** Außenwirtschaftspolitik (realwirtschaftlich) mit **Onlineübung** **VWL403 Studienbrief** Monetäre Außenwirtschaftstheorie und monetäre Außenwirtschaftspolitik mit **Onlineübung** **VWL404 Studienbrief** Globalisierung mit **Onlineübung** **AB35-635 Fachbuch** Nölke; May; Claar (Hrsg.): Die großen Schwellenländer – Ursachen und Folgen ihres Aufstiegs in der Weltwirtschaft mit **VWL601-BH Begleitheft** und **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Fischer

WIP20 Einführung in die Wirtschaftspsychologie

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WIP20 können die Studierenden das menschliche Verhalten und Erleben im wirtschaftlichen Kontext erläutern. Sie kennen die verschiedenen Theorieströmungen der Wirtschaftspsychologie sowie die psychologischen Konzepte auf der individuellen und interpersonalen Ebene, die für wirtschaftliche Kontexte relevant sind. Sie können die Interaktionen zwischen Arbeit und Konsum analysieren und kennen wichtige Anwendungsfelder der Wirtschaftspsychologie wie die Konsumentenpsychologie, Arbeits- Personal- und Organisationspsychologie, Arbeit, Freizeit und Muße, Arbeitslosigkeit, Unternehmenszusammenschlüsse und ihre Folgen, die Rolle der Unternehmenskultur, die Rolle von Beratung Auslandsentsendungen und die Rolle der Kultur, die Psychologie des Geldes, unternehmerisches Handeln und Selbstständigkeit.
Inhalt	**Psychologisches Rahmenmodell** Strukturierung des breiten Feldes der Wirtschaftspsychologie Gegenstand der Wirtschaftspsychologie Menschliches Handeln in wirtschaftlichen Kontexten Der Mensch als Produzent, der Mensch als Konsument Geschichtliche Aspekte Menschenbilder Theorieströmungen der Wirtschaftspsychologie **Psychologische Konzepte und relevante wirtschaftliche Kontexte auf der individuellen Ebene** Werte und Einstellungen Stress, Selbst und Identität Gefühle und Emotionen Motivation und Handeln Attribution, Kompetenz, Lernprozesse, Entscheidungsprozesse **Psychologische Konzepte und Prozesse auf der interpersonalen Ebene** Gruppendiversität Kooperation und Konkurrenz Konflikt und Konfliktlösung Die Rolle des Verhandeln, Kommunikation Die Rolle des Vertrauens, Macht und Gerechtigkeit **Methoden in der Wirtschaftspsychologie** Beobachtung, Befragung, Analyse von Verhaltensergebnissen, qualitativ, quantitativ **Anwendungsfelder**

	Konsumentenpsychologie, Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie Arbeit, Freizeit und Muße, Arbeitslosigkeit, Auslandsentsendungen und die Rolle der Kultur Unternehmenszusammenschlüsse und ihre Folgen Rolle der Unternehmenskultur Rolle von Beratung
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**PSY211 Studienbrief** Geschichte, Grundlagen und Abgrenzung der Psychologie mit **Onlineübung** **PSY211-WBT Interaktiver Lernkurs** Interaktive Anwendung mit abwechslungsreichen Medienformaten, Möglichkeiten zu Reflexion, Transfer, Anwendung und Selbstkontrolle für eine vertiefte, selbstbestimmte und motivierende Auseinandersetzung mit Themen aus PSY211 **WIP202 Studienbrief** Einführung in die Wirtschaftspsychologie mit **Onlineübung** **WIP203-BH Begleitheft** Wirtschaftspsychologie mit **Onlineübung** **ABWI138-EL Fachbuch** Fichter: Wirtschaftspsychologie für Bachelor **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Sarah Baumeister

WIR96 Internationales Wirtschaftsrecht und Fallstudien

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WIR96 können die Studierenden die Grundlagen des Europarechts und deren Auswirkungen auf Wirtschaftsbeziehungen beschreiben. Sie können europäische Rechtsnormen auf konkrete betriebswirtschaftliche Situation anwenden und die Grundlagen des amerikanischen Rechts und dessen globale Verortung beschreiben. Weiterhin können sie amerikanische Rechtsnormen auf konkrete betriebswirtschaftliche Situationen anwenden und die Anwendungsbereiche des internationalen Wirtschaftsrechts bestimmen. Zudem sind sie in der Lage die Bedeutung internationaler Rechtsnormen für internationales ökonomisches Handeln erklären. Die Studierenden können konkrete Fallstudien auf der Basis von Europarecht, amerikanischem Recht und internationalem Recht lösen.
Inhalt	**Europarecht** Die Grundlagen der Europäischen Union Die Rechtssetzung der Europäischen Union Das Europäische Steuerrecht Der Europäische Kapitalmarkt und das Kapitalmarktrecht Das Europäische Sozialrecht **Amerikanisches Wirtschaftsrecht** Grundzüge des amerikanischen Rechtssystems Das US-Gesellschaftsrecht **Internationales Wirtschaftsrecht** Grundzüge des Völkerrechts Internationales privates Wirtschaftsrecht Internationales Steuerrecht Internationales Wettbewerbsrecht Internationales Arbeitsrecht **Fallstudien zum internationalen Wirtschaftsrecht** Die Niederlassungsfreiheit Die Warenverkehrsfreiheit UN-Kaufrecht Amerikanisches Wirtschaftsrecht
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**WIR817 Studienbrief** Europarecht mit **Onlineübung** **WIR818 Studienbrief** Amerikanisches Wirtschaftsrecht mit **Onlineübung** **WIR819 Studienbrief** Internationales Wirtschaftsrecht mit **Onlineübung** **WIR820 Studienbrief** Fallstudien zum internationalen Wirtschaftsrecht mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Joachim Klink

WIS30 Deskriptive Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls WIS30 sind die Studierenden in der Lage, im Bereich Statistik die notwendigen Kenntnisse zu erwerben, um messbare ökonomische Sachverhalte angemessen empirisch auszuwerten. Dadurch stärken sie ihre Beurteilungsfähigkeit und Entscheidungskompetenz. Die Studierenden erläutern die Relevanz der Statistik für wissenschaftliche und berufspraktische Fragestellungen und stellen Zusammenhänge zwischen Statistik und Datenauswertung nachvollziehbar dar. Die Studierenden erklären zentrale Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik und ordnen diese den grundlegenden Bereichen der deskriptiven Statistik zu. Die Studierenden unterscheiden und beschreiben Datentypen sowie Skalenniveaus und erläutern deren Bedeutung für statistische Auswertungsverfahren. Die Studierenden erklären den Aufbau univariater Häufigkeitsverteilungen und stellen dar, wie diese in Tabellen- oder Diagrammformen dargestellt werden können. Die Studierenden beschreiben die wichtigsten Verfahren der univariaten deskriptiven Statistik (z. B. Lage- und Streuungsmaße) und erklären deren Aussagegehalt im Hinblick auf einfache Datensätze.
Inhalt	Zur Relevanz der Statistik Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik Klassifikation von Daten Univariate Häufigkeitsverteilungen Univariate deskriptive Statistik
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**WIS301 Studienbrief** Statistik - Deskriptive Verfahren - Grundlagen Teil I mit **Onlineübung** **WIS302 Studienbrief** Statistik - Deskriptive Verfahren - Grundlagen Teil II mit **Onlineübung** **WIS303 Studienbrief** Statistik - Deskriptive Verfahren - Grundlagen Teil III mit **Onlineübung** **Onlinetutorium** (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

WIS31 Induktive Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls WIS31 sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu erläutern und die Bedeutung von Wahrscheinlichkeiten für die Modellierung von Zufallsvorgängen zu beschreiben. Die Studierenden erklären Mengenoperationen sowie bedingte und unbedingte Wahrscheinlichkeiten und wenden diese Konzepte auf einfache Problemstellungen an. Die Studierenden beschreiben kombinatorische Verfahren und stellen dar, wie diese zur Ermittlung von Wahrscheinlichkeiten genutzt werden können. Die Studierenden erklären die Begriffe Zufallsvariable, Verteilung, Erwartungswert und Varianz und ordnen diese grundlegenden statistischen Konzepten systematisch zu. Die Studierenden stellen die Eigenschaften zentraler Wahrscheinlichkeitsverteilungen (z. B. Binomial-, Normalverteilung) dar und erläutern deren Anwendungsbereiche. Die Studierenden beschreiben die Grundlagen statistischer Testverfahren und erklären deren Funktion zur Absicherung von Hypothesen.
Inhalt	Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung Beschreibung von Zufallsvorgängen Mengenoperationen Bedingte und unbedingte Wahrscheinlichkeiten Kombinatorik Zufallsvariablen Verteilungen Erwartungswerte Varianz Mehrdimensionalität Testverfahren
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	**WIS311 Studienbrief** Statistik – Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen Teil I mit **Onlineübung** **WIS312 Studienbrief** Statistik – Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen Teil II mit **Onlineübung** **WIS313 Studienbrief** Statistik – Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen Teil III mit **Onlineübung**
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Thomas Metzner

WIS40 Going global: Planspiel

Kompetenzzuordnung	Teamfähigkeit, Mitgestaltung, Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Nach Abschluss des Moduls WIS40 verfügen die Studierenden über ein breites, integriertes Wissen zu unternehmensstrategischen Entscheidungsprozessen in einem internationalen Umfeld. Sie sind in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Herausforderungen im Rahmen der Unternehmensführung zu analysieren, zielgerichtete Strategien zu entwickeln und diese in operative Maßnahmen zu überführen. Im Rahmen eines simulationsbasierten Planspiels wenden sie Methoden der strategischen Planung, Investitionssteuerung, Finanzplanung, Personalwirtschaft und internationalen Expansion praxisnah an. Dabei treffen sie unter Unsicherheit eigenverantwortliche Entscheidungen und berücksichtigen wirtschaftliche sowie interkulturelle Rahmenbedingungen. Die Studierenden arbeiten effizient in Teams, gestalten Entscheidungsprozesse aktiv mit, übernehmen Verantwortung für unternehmerische Ergebnisse und reflektieren die Wirkung ihres Handelns auf die Gesamtstrategie des Unternehmens. Sie sind in der Lage, eigene Entscheidungen kritisch zu bewerten und im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Zielgrößen zu optimieren.
Inhalt	Planspiel: TOPSIM – Going Global Die Management-Simulation bildet sechs Wirtschaftsräume mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen ab. In der Rolle der Unternehmensführung eines Waschmaschinenherstellers agieren die Teilnehmer zu Beginn ausschließlich in ihrer Heimatregion. Bald jedoch rückt die Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit in den Mittelpunkt. Im Rahmen dieses „Going Global“-Prozesses müssen zunächst Chancen und Risiken von neuen Märkten, sowie Stärken und Schwächen des Unternehmens identifiziert und bewertet werden. Im Anschluss an die Markteintrittsentscheidung stehen die Teilnehmer vor der Aufgabe, entsprechende Marktbearbeitungsstrategien auszuarbeiten und in Ihren Entscheidungen umzusetzen. Lerninhalte: Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung) Expansionsentscheidung (Marktbarrieren, Markteintrittsformen und Markterschließung) Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity) Internationaler Marketing-Mix Personalplanung, Produktivität und Fluktuation Beschaffungsmanagement (Make-or-Buy Decision, Global Sourcing, Lieferprioritäten) Auslastungsplanung Investitionsplanung Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme)
Voraussetzungen	Keine.

Modulbausteine	**WIS40S-PS Planspiel** "Going Global" mit **Onlineseminar** zum Planspiel "Going Global" (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden)
Kompetenznachweis	Mündliche Prüfung Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf